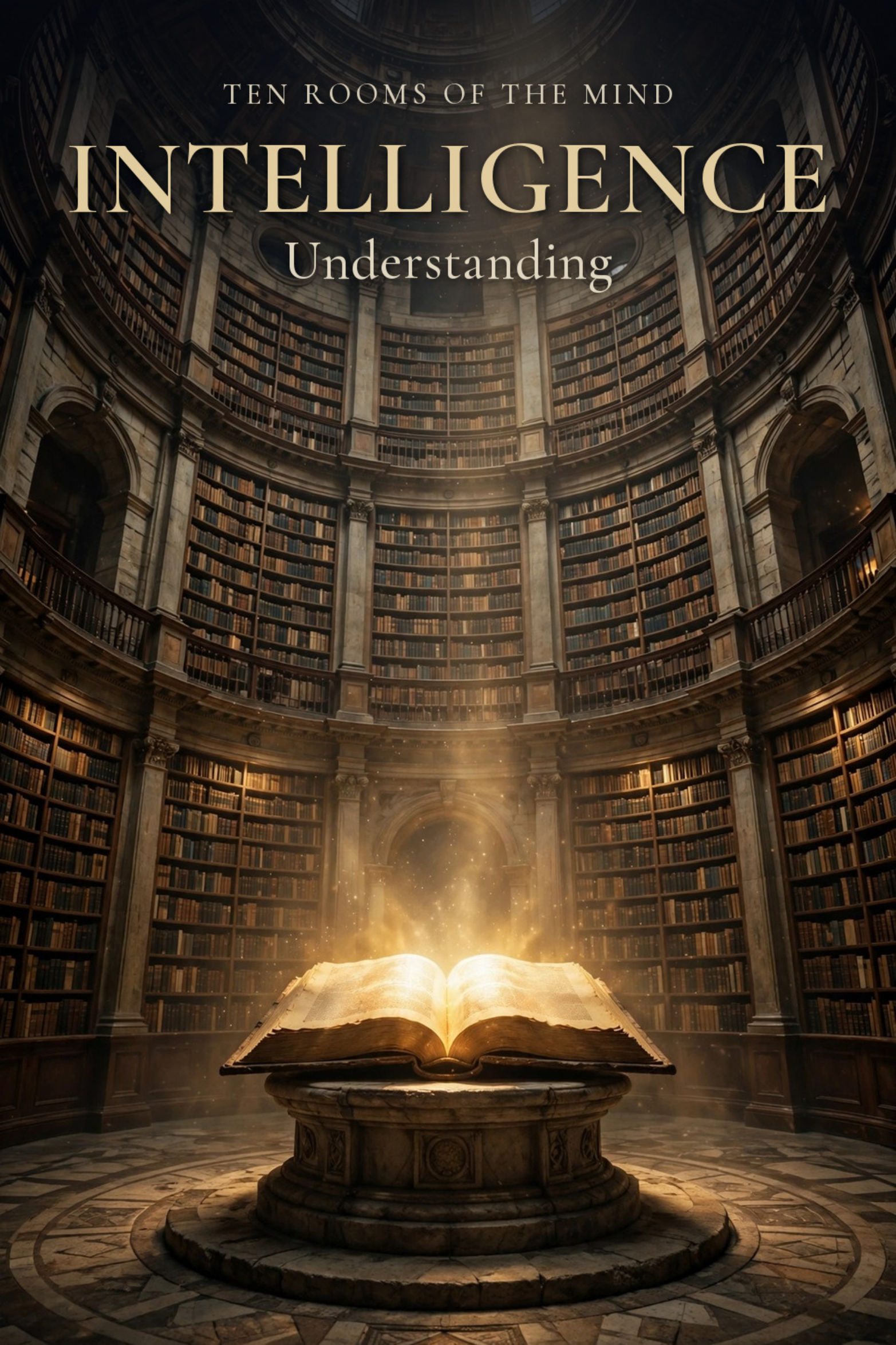
TEN ROOMS OF THE MIND

INTELLIGENCE

Understanding



GILLETTE-INTELLIGENZ

Verstehen

ZEHN ZIMMER DES GEISTES

Es gibt ein Haus, das jeder von uns bewohnt, ohne es je gewählt zu haben.

Es hat keine Adresse. Es steht auf keiner Karte. Und doch kennen wir es besser als jeden Ort, an dem wir je wirklich gelebt haben. Drinnen gibt es zehn Türen.

Manche öffnen wir jeden Tag, ohne es zu merken.

Andere halten wir verschlossen und tun so, als hätten sie nichts mit uns zu tun.

Und dann gibt es Zimmer, die wir nicht selbst gebaut haben und die wir trotzdem irgendwie in uns tragen. Das hier ist keine Theorie.

Es ist kein Psychologiehandbuch, das im Regal verstaubt.

Es ist der Bericht eines Mannes, der diese zehn Zimmer eines nach dem anderen durchschritten hat, oft ohne zu wissen, wo er war, und der jetzt, mit ein paar Jahren mehr auf den Schultern, versucht, sie genau so zu beschreiben, wie er sie erlebt hat.

Zehn Türen.

Ich habe sie alle geöffnet.

Manche aus Neugier.

Manche widerwillig.

Manche erst, als es zum Umkehren schon zu spät war.

Wenn dir diese Zimmer vertraut vorkommen, dann nicht, weil sie meine Geschichte erzählen.

Sondern weil sie, irgendwo tief drinnen, auch deine erzählen.

Ferdinando

INTELLIGENZ — Verstehen

Als ich jung war, glaubte ich, Intelligenz sei eine Sache der Antworten.

Mit der Zeit entdeckte ich, dass sie den Fragen gehört.

Ich bin gebildeten Männern begegnet, die alles wussten.

Und einfachen Männern, die alles verstanden.

Der Unterschied war gewaltig.

Die einen häuften an.

Die anderen begriffen.

Wahre Intelligenz dringt nicht ein.

Sie beobachtet.

Sie hat es nicht eilig zu urteilen.

Sie wartet.

Sie gleicht eher einem offenen Fenster als einer verschlossenen Tür.

Man erkennt sie an kleinen Dingen.

Sie ist nie in Eile.

Denn sie weiß, dass die Wirklichkeit fast immer komplexer ist als unsere Meinungen.

Und wer wirklich intelligent ist, fühlt sich nie überlegen.

Er ist neugierig.

Er weiß, dass jede Gewissheit vorläufig ist.

Dass jede Wahrheit eine Schattierung enthält.

Und dass Verstehen viel schwerer ist als Reden.

Dann entdeckte jemand, dass sich aus Intelligenz ein Geschäft machen ließ.

Sie wurde gemessen.

Klassifiziert.

Verpackt.

Verkauft.

Tests, Zahlen und Ranglisten tauchten auf.

Als ließe sich ein Geist auf eine Punktzahl reduzieren.

Als wohnte die Intelligenz in einem Fragebogen.

Heute zahlen viele Menschen dafür, sich sagen zu lassen, dass sie intelligent sind.

Es ist ein blühender Markt.

Dabei sollte schon das Bedürfnis nach dieser Bestätigung zu denken geben—die erste echte Frage, die dieser Test nie stellen wird.

Ferdinando